

Noch fernere Beschreibung des Titulblattes.

Inhalt des Ersten/ gegen Aufgang der Sonnen ligen- den theils/ Hoch Ansehnlicher Herrschafft Genoua.

So nach in den hievornen auffgesetzten Versen, das Corpus des vil ernanten Mann-
hafften Kunstspiegels nit allein beschriben/ sonder auch zugleich sein eigentliche gestalt
ist vorgerissen worden/ dieweilen er aber noch mehr ansehnliche Straalen/ so wolen ge-
gen Orient, als nicht weniger gegen Occident, von sich schimmern lässt/ Dannenhero/
vnd zu Erfüllung des gegenwärtigen Titulblatts No: 1. so wolen wir Erstlich den schafft Ge-
neoua theil gegen dem Aufgang der Sonnen/ welchen man la Riviera di Genoua, Verso noua gegen
Ieuante, pflegt zunennen / mit ihren Herrlichkeiten beschen. Dann Erstlich vnd bey Orient,
der Herr-

M. so befind sich das Lazareto, ein wolbedirftiges Gebär / Sintemahsen das Hochlöbliche Regi-
ment daselbst/ besonder gute obachtung/ vnd also hierbey ein wachsaues Auge haben lässt/ damit ihr
Herkogthum Land vnd Leuth/ zuvorderst Gottes gnädiger Beschützung/ bey guter Gesundheit erhal-
ten/ vnd sovil immer möglich/ einige böse Seuch daselbst nicht einreissen möge. Zu welchem En-
de dann erstbesagtes Lazareto oder grosse Brechhaus/ mit sonderbaren guten Commoditeten (gleich-
sam auff die Manir/ wie in meiner getruckten Architectura Universali an folio. 61. bis folio. 71. ge-
schriben/ auch allda bey den drey Kupfferblatten No: 24. 25. 26. unterschiedliche Brechhäuser seind
vorgerissen worden/ welche dann im nothfall auch in unsren Deutschen Landen gar nützlich können ge-
braucht werden/ vnd hierdurch vermittelst Gottes hilff vil 100. Menschen bey dem Leben zu erhalten)
erbawet wurde/ damit/ zuvorderst aber/ alle vnd jede / von Aufgang der Sonnen/ sowolen die auf
Nider: vnd hoch Deutschland/ oder aber andern Sospectosischen Orten/ mehr/ ankommenden Menschen
vnd Wahren/ für die Statt hinauf geschafft / Ihnen daselbst auff etlich Wochen lang/ das Dach
vnd Underhaltung gegeben/ alda erlussiert/ gepurgiert/ alsdann vnd erst hernach/ in die HauptStatt/
Under das ander reine Volk gelassen/ welche so gute diligentia vnd fleiß dann höchlich zu rühmen
ist/ dieweil vitem Unheil durch dises Mittel tan vorgebawet werden. Zur rechten Seiten des er-
nanten Lazareto aber/ so thut der Flus

Bisagno genannt/ auf dem Gebürg herfür lauffen/ welcher die Statt von solchem Lazareto endschai-
det/ das aber sonst gar vil herrliche/ vnd Adeliche Palläst/ Häuser vnd Vilagie, in gegenwärtiger
Refier des Bisagno, theils/ zufinden/ auch sehr Volckreich ist/ das thut mein getrucktes Itinerarium
Italiae an folio. 59. bis. 61. zur gnüge beschreiben / darauff ich mich nun referiere. Besser hinauf
aber/ so wird man den sehr holdseligen Flecken

Nerue genannt/ als ein immerwehrendes sehr fruchtbares Sommergebürg sehen/ daselbst man die
Pomeranzen/ Eimonen/ Artigicken/ Rosen/ Drägel-blumen/ vñ dergleichen zartes Garttenwerk/ Gewäch-
se/ spat/ vnd frue/ so wol vor Weihennächten/ als auch vmb Eiehtmeß/ des Jahres/ also frisch dasstehend/ ge-
niessen mag/ dahin/ vnd auff dem Meer zufahren/ hernach aber zu Land widerumben in die Statt Genoua
zugelangen/ es ein gar holdseliges Spazierraiflin / gleichsam einem irrdisch Paradißlin zuvergleichen
ist. Als dann so volgt.

Recco, so abermahlen ein wol ansehnlicher Marktstrecken/ nach welchem sich Camuggi erzaigt / des-
selben gestalt vnd gelände/ bey dem Kupfferblatt No: 10. in hiegegenwertigem Tractat sich gegen Rec-
co zu/ angränzend gesehen wird. Neben vnd was sich daselbst/ bey einer Schiffarth zugetra-
gen vnd begeben hat/ auch wie von darauff / die Genouesische an dem Mediterraneischen Meer herli-
gende Landschafften sich bis in den Porto Venere, et il Golfo della Spetiae, an den Flus die Magra, stof-
send erstrecket/ massen dann ein mehrers in vilernantem meinem getruckten Itinerario Italiae, an folio.
62. bis. 67. vnd das dise hochanschnliche Herrschafft bis gar an die confini der Toscana gränzt/ wird
zuvernehmen sein/ darauff ich mich nun Referire.

Beschreibung des andern/ gegen Nidergang der Sonnen ligendem Theil/ der Hochlöblichen Herrschafft Genoua.

Genieko so wöllen wir la Riviera di Genoua Verso Ponente auch contemplieren / da dann Beschrei-
bung der
gleich neben der lanternen daraußen/ wie abermahlen in meinem getruckten Itinerario Ita-
liae an folio. 219. bis folio. 221. zulesen ist der so holdselige Marktstrecken/ welcher vil mehr
einer Statt zu vergleichen sein möchte.

Sant' Pietro di Arena genannt/zusehen ist/ daselbst dann/ Insonderheit aber bey

des Illustrissimo Signor Imperiali. Bey } sehr prächtig: vnd heroische Palläst/ sampt dero

V. aber/ des Signor Pauese - - - - - } Lustgärtten vnd Grottenwerk/ mit solcher apparenza gefunden werden (worben noch ein grosse An-
zahl)

Herrschafft
Genoua ge-
gen Occid-
ente,